KANTON AARGAU

DEPARTEMENT
BILDUNG, KULTUR UND SPORT
Vorsteher

9. Januar 2021

GRUSSWORT REGIERUNGSRAT ALEX HÜRZELER

Abteilung Kultur

Kulturforum 2021, Samstag, 9. Januar 2021, 09.00, Online-Veranstaltung

---

Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrte Kulturschaffende und Kulturakteure
Werte kulturelle Funktions-, Verantwortungs- und Wissensträger aus Kulturinstitutionen und der Politik und Wirtschaft
Werte Mitglieder des Kuratoriums, Mitglieder der Kantonalen Kulturkommission und Mitarbeitende der Abteilung Kultur
Werte Referenten, geschätzte Damen und Herren

Corona prägte das vergangene und prägt auch das neue Jahr. Ich hoffe umso mehr, dass Sie alle gesund und erfolgreich ins neue Jahr gestartet sind und wünsche Ihnen an dieser Stelle für 2021 – trotz der insbesondere auch für die Kultur sehr widrigen Umstände – alles Gute.

Ich darf Sie heute zum sechsten Aargauer Kulturforum der Abteilung Kultur des Kanton Aargau und dem Aargauer Kuratorium – und gleichzeitig ersten virtuellen Kulturforum – begrüssen und überbringe Ihnen die besten Grüsse der Aargauer Regierung.

Sie erinnern Sie sich: Vor rund einem Jahr haben wir uns in der Aeschbachhalle im Rahmen des fünften Kulturforums über die digitale Kulturvermittlung unterhalten und Ansätze dazu diskutiert. Covid-19 und die massiven Auswirkungen der Pandemie-Bekämpfung im Kulturbereich haben schneller als gedacht deutlich gemacht, wie wichtig das Thema Digitalität für die Kulturbetriebe und die Kulturschaffenden ist. Aktuell ist der digitale Weg gar die einzige Möglichkeit, Kontakt zum Publikum herzustellen. Umso erfreulicher ist, dass aus dem letzten Kulturforum mittlerweile ein Konzept inklusive Umsetzungsvorschlägen vorliegt. Die Regierung wird die Dokumente demnächst beraten. Gerne informiert Sie die Abteilung Kultur anschliessend, wie es mit diesem Projekt weitergeht.

Die Corona-Pandemie – eine Herausforderung wie wir Sie noch nie erlebt haben. Im Kulturbereich ist leider weiterhin wie seit Monaten der Stillstand die Regel denn die Ausnahme und – soweit Aktivitäten noch möglich sind – ist grösste Flexibilität gefragt. Bund und Kantone haben seit Beginn der Pandemie Hilfe geleistet und die Kulturschaffenden und Kulturunternehmen unterstützt. In einer ersten Phase von März bis Oktober 2020 wurden vor allem Ausfallsentschädigungen gesprochen. Die im Auftrag des Bundes und des Regierungsrats des Kantons Aargau dafür im Kanton Aargau zuständige Abteilung Kultur – Georg Matter, Mercedes Lämmler und ihr Team – konnte diese erste Phase am letzten Tag vor Weihnachten abschliessen. Dabei wurden insgesamt 343 Gesuche eingereicht, wovon 249 zugesagt werden konnten. In der Form von nicht rückzahlbaren Unterstützungsleistungen konnte dadurch der Aargauer Kulturbereich mit rund 7.9 Mio Franken unterstützt werden, gut 1,5 Mio. ging an Kulturschaffende, knapp 6.4 Mio. an Kulturunternehmen. Auf der Grundlage des von

Bund und Parlament neu beschlossenen Covid-Gesetzes konnte das BAK und die Kantone im Dezember nun in eine zweite Unterstützungsphase auslösen. Neben den *Ausfallentschädigungen*, die weiterhin bereitgestellt werden, gibt es für Kulturunternehmen ein zusätzliches Unterstützungsgefäss: die sog. *Transformationsprojekte.*

Mehr dazu gleich: Einerseits wird Hans-Ulrich Glarner, Amtsvorsteher Kultur des Kantons Bern und aufgrund seinen langjährigen, diversen früheren Tätigkeiten im Kanton Aargau alles andere als ein Unbekannter bei uns, in seiner derzeit zusätzlichen Funktion als Leiter der Delegation "KBK Covid-Kultur" ausführlich zur finanziellen Unterstützung des Kulturbereichs durch den Bund und die Kantone sprechen. Andererseits stellen die Transformationsprojekte unser bzw. Ihr heutiges Hauptthema dar. Auf Ihre Diskussionen in den verschiedenen Gruppenworkshops bin ich gespannt!

Bezüglich finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten abschliessend noch ein Hinweis: Konsultieren Sie in diesem Zusammenhang immer unter www.ag.ch/coronavirus die entsprechenden Bereiche für den Kulturbereich, in denen auch verschiedene Angaben zu möglichen finanziellen Unterstützungsmassnahmen und die entsprechenden Ansprechpartner zu finden sind.

Für diejenigen, die die Budgetdebatte des Grossen Rats Mitte November nicht so eng verfolgen konnten, will ich abschliessend an dieser Stelle noch festhalten, dass der Grosse Rat im Rahmen des AFP 2021–2024 das Budget der Abteilung Kultur – ohne Kürzungsbeschlüsse – verabschiedet hat, womit nach Jahren der Nicht-Gewährung der dem Aargauer Kuratorium zur Verfügung stehende Kreditrahmen um CHF 200'000.- auf neu 6.4 Mio. Franken erhöht werden konnte. Als Aargauer Kulturdirektor bin ich erfreut über dieses wichtige und positive Signal für den Kulturkanton Aargau.

Mit dieser Botschaft schliesse ich meine einleitenden Worte. Ich danke Ihnen, dass Sie sich heute Zeit nehmen und gemeinsam mit uns die Entwicklung der Aargauer Kultur diskutieren und mitgestalten. Ebenso danke ich den Organisatoren des heutigen Forums, der Abteilung Kultur und dem Aargauer Kuratorium und seinen Mitarbeitenden.

Das Mikrofon darf ich nun an Georg Matter, dem seit letzten Frühling neuen Leiter der Abteilung Kultur, sowie an Daniela Berger, seit letztem Februar Präsidentin des Kuratoriums, übergeben. Es freut mich zudem, dass auch Michael Achermann, der neue Geschäftsführer des Aargauer Kuratoriums, erstmals mit in der Runde ist.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.